

Tippelbruder

Schandmaul

Ich bin auf langer Wanderschaft,
von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt,
mal ganz allein, mal mit Gesell,
Land auf, Land ab, traditionell.

Mit nichts als meinen Stenz bewehrt,
mein Hab und Gut ist fest verschnürt.
Der Charlie an der Schulter hängt,
die Nase meinen Weg mir lenkt.

Am Leib trag ich nur Kluft und Hut,
die Staupe und bin Wohlgemut,
mit Fleiss und Spucke zu erwandern,
die Erfahrungen der anderen.

So sammle ich im Wanderbuch,
das Zeugnis meiner Arbeit nun,
spreche zünftig vor, der Siegel pracht,
zu ehren meinen Fremden-Schacht.

Du Tippelbruder, Wandersmann,
du lustiger Geselle,
setz dich zu uns, hab teil daran,
an unserer Feuerstelle!
Schenk dir nur kräftig nach, greif zu,
geniessen wir die Nacht!
Bevor du morgen weiterziehst,
wird gesungen und gelacht!

So wandere ich tagein, tagaus,
bin jahrelang fort von Zuhause',
bei jedem Wetter drauf bedacht,
zu finden einen Platz zur Nacht.

Und wenn Kuhköpfe manchmal lachen,
so schert's mich nicht und meine Sache,
denn einst einheimisch meld ich mich,
dann werd' ich Meister und dann lach ich!

Du Tippelbruder, Wandersmann,
du lustiger Geselle,
setz dich zu uns, hab teil daran,
an unserer Feuerstelle!
Schenk dir nur kräftig nach, greif zu,
geniessen wir die Nacht!
Bevor du morgen weiterziehst,
wird gesungen und gelacht!

Du Tippelbruder, Wandersmann,
du lustiger Geselle,
setz dich zu uns, hab teil daran,
an unserer Feuerstelle!
Schenk dir nur kräftig nach, greif zu,
geniessen wir die Nacht!
Bevor du morgen weiterziehst,
wird gesungen und gelacht!

Du Toppelbruder, Wandersmann,
du lustiger Geselle,
jetzt ziehst du fort, ich stell mir vor
ich wäre an deiner Stelle!
Der Wind dir um die Nase weht,
in Freiheit, Schritt für Schritt,
ich blick verträumt zum Horizont,
ich würde gerne mit.